



www.sankt-martin-raab.at

# MARKTGEMEINDE SANKT MARTIN AN DER RAAB

8383 Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7, Bgld.  
Telefon 03329-45366 Fax 03329-46366  
e-mail post@st-martin-raab.bgld.gv.at



NATURPARKGEMEINDE

## NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Gemeinderates** am

**Dienstag, den 26. März 2019**

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7.

### Anwesende Mandatare:

#### SPÖ - Fraktion

Bgm. KERN Franz Josef

Mag. DUNKL Harald

Vbgm. JOST Josef

Vmgl. LIPP Gerhard

MAUTNER Gertraud

MUND Johann

PINT Franz

Vmgl. REDL Manfred

STACHERL Roland

WILDLING Wolfgang (E\*)

ZOTTER Günter

#### FPÖ - Fraktion

NEUBAUER Alois

KAHR Christoph (E\*)

#### ÖVP - Fraktion

AUFNER Josef jun.

BAUER Christian

Vmgl. BEDÖCS Roman

MOHAPP Franz (E\*)

Vmgl. Ing. NIEDERER Siegfried

SCHREINER Manfred

#### Zukunft Sankt Martin an der Raab

BAKANIG Johannes (E\*)

EISCHER Petra

GANAHL Markus

Vmgl. MAYER Ernst

(E\* = Ersatzmitglied nach § 15 a GemO)

Entschuldigt fehlen: ADLER Dietmar, Mag. Dr. DOSTAL Wilhelm

Unentschuldigt fehlen: -x-

**Schriftführer:** Brückler Gerd

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß durch schriftliche Ladung vom 15. März 2019 zur Sitzung einberufen worden.

Die Einladung mit den Beratungsgegenständen war den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung entsprechend durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht. Jedem Gemeinderat war per E-Mail bzw. persönlich eine schriftliche Ausfertigung der Einladungskurrende zugestellt bzw. ausgefolgt worden.

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

# TAGESORDNUNG

- 1.) **Studený Karl**, St. Martin/Raab, Mühlstraße 16: Ansuchen vom 18.02.2019 um den Kauf des gemeindeeigenen Grdst.Nr. 234 der KG. Sankt Martin an der Raab
- 2.) **Eischer Josef u. Sieglinde**, St. Martin/Raab, Drosen 52: Ansuchen vom 21.02.2019 um Errichtung einer eingezäunten **Hundespielwiese**
- 3.) **Rechnungsabschluss** für das Haushaltsjahr **2018**
- 4.) **Altstoffsammelzentrum – Zubau**: Vergabe der ausgeschriebenen **Baumeisterarbeiten** auf Grund der eingelangten Angebote
- 5.) **Kanalisationsanlage Eisenberg - Oberdrosen**: Erstellung eines **Leitungs=katasters (BA. 10)**: Vergabe der Arbeiten für Kanalreinigung und TV-Inspektion
- 6.) **Deutsch Isabella**, St. Martin/Raab, Oberdrosener Straße 9/1/1: Ansuchen um den **käuflichen Erwerb des Grdst.Nr. 74 der KG. Doiber**
- 7.) Allfälliges

Bürgermeister Franz Josef Kern begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuschauer und eröffnet zur festgesetzten Zeit die Sitzung.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass die Beschlussfähigkeit gem. § 41 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung gegeben ist.

Mit der Unterfertigung der Verhandlungsschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden betraut: Mag. Harald Dunkl und Christian Bauer

Die **Sitzungsniederschrift** vom **20. Feber 2019** wird ohne Einwände genehmigt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gem. § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung einstimmig **zum Tagesordnungspunkt erhoben**:

- **Kanal BA 09**: Annahme des **Förderungsvertrags des Landes Burgenland** vom 31.01.2019 betreffend Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen

**Tagesordnungspunkt**  
gem. § 38 Abs. 2 Gem.O

**Kanal BA 09**: Annahme des **Förderungsvertrags des Landes Burgenland** vom 31.01.2019 betreffend Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen

Der Gemeinde wurden für die siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahme Abwasserbeseitigungsanlage BA 09 (Gritsch und Welten) förderfähige Kosten in der Höhe von € 55.000,00 genehmigt und hierzu ein 10 %-iger Landesbeitrag bis zu einer Höhe von € 5.500,00 in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen gewährt.

Darüber wurde gem. den Richtlinien des Landes Burgenland über die Förderung der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft 2018 ein Förderungsvertrag erstellt, der nun vom Gemeinderat anzunehmen ist.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Annahme des nachstehenden Vertrags:



**LAND BURGENLAND**  
ABTEILUNG 5 - BAUDIREKTION

Ausfertigung 1/2

**Marktgemeinde  
St. Martin an der Raab  
Hauptplatz 7  
8383 St. Martin an der Raab**

## FÖRDERUNGSVERTRAG

Abgeschlossen zwischen dem **Land Burgenland** und dem Förderungsnehmer **Marktgemeinde St. Martin an der Raab** gemäß den Richtlinien des Landes Burgenland für die Förderung der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft 2018

### 1. Gegenstand des Förderungsvertrages

1.1 Gegenstand dieses Vertrags ist die Förderung der Maßnahme:

Bezeichnung	ABA BA 09
Funktionsfähigkeitsfrist	31.12.2018

die mit Genehmigung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5 - Baudirektion vom 17.12.2018, Zl.: A5/SWW.LFRL-10002-7-2018 gewährt wurde.

1.2 Grundlage für die Förderungsentscheidung bilden die mit dem Förderungsansuchen vorgelegten Unterlagen gemäß § 8, Abs.1 der Richtlinien des Landes Burgenland für die Förderung der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft 2018.

1.3 Die beiliegenden Allgemeinen Vertragsbedingungen bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages.

### 2. Ausmaß und Auszahlung der Förderung

2.1 Für das unter Pkt. 1 beschriebene Vorhaben beträgt der

Fördersatz 10 % der  
vorläufigen förderbaren Investitionskosten von EUR 55.000,-  
Somit ergibt sich eine Gesamtförderung im vorläufigen Nominale  
von **EUR 5.500,-**.  
Die Förderung erfolgt in Form von nicht rückzahlbaren Beiträgen (Investitionskostenzuschüsse)

2.2 Die Fördermittel werden nach Baufortschritt sowie nach Verfügbarkeit der Mittel ausbezahlt.

### 3. Auszahlungsbedingungen

- 3.1 Der Förderungsnehmer ist berechtigt, einmal jährlich unter Vorlage einer Zusammenstellung der bezahlten Rechnungen die Auszahlung von Landesmitteln zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt unter Berücksichtigung eines bis zu 5 %igen Einbehalts vom Landesbeitrag, welcher erst nach Abschluss des Kollaudierungsverfahrens fällig wird. Die ausbezahlten Förderungsmittel gelten bis zur Kollaudierung (Endabrechnung) als Vorauszahlung.
- 3.2 Die Endabrechnungsunterlagen sind spätestens 2 Jahre nach tatsächlicher Funktionsfähigkeit der Maßnahme der Förderstelle beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, das ist die Abt. 5 – Baudirektion, Referat Siedlungswasserwirtschaft zur Durchführung der Kollaudierung vorzulegen.


### 4. Schlussbestimmungen

- 4.1 Der Förderungsnehmer erklärt, den Förderungsvertrag des Landes Burgenland mittels beiliegender Annahmeerklärung vorbehaltlos anzunehmen.
- 4.2 Der Förderungsgeber erachtet sich an die Zusicherung der Förderung für die Dauer von drei Monaten ab dem Einlangen des Vertrags beim Förderungsnehmer gebunden.

Eisenstadt, am 31. JAN. 2019

Für das Land Burgenland:

  
.....  
LANDESRAT  
Mag. Hans Peter Doskozil



#### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

**Studený Karl**, St. Martin/Raab, Mühlstraße 16: Ansuchen vom 18.02.2019 um den Kauf des gemeindeeigenen Grdst.Nr. 234 der KG. Sankt Martin an der Raab

Studený Karl, wohnhaft in Sankt Martin an der Raab, Mühlstraße 16 hat mit Eingabe vom 18.02.2019 ersucht, ihm das „Mühlwegerl“, Grdst.Nr. 234 der KG. Sankt Martin an der Raab (öffentliches Gut), zu verkaufen, da er mit zwei seiner Grundstücke (Nr. 236 und 233) an den gegenständlichen Weg angrenzt.



Das „Mühlwegerl“ wurde früher von der Bevölkerung als Fußweg zur Clement-Mühle bzw. nach Jennersdorf genutzt. Derzeit ist der Weg in seinem nördlichen Abschnitt mit Buschwerk verwachsen, teilweise wird er noch von Landwirten als Zufahrt zu ihren Grundstücken befahren.

In der Diskussion zeigt sich, dass die Fraktion der SPÖ gegen einen Verkauf des Weges ausspricht, da sie keine Notwendigkeit für eine Veräußerung sieht, der vorhandene Bewuchs dient dem Niederwild als Unterschlupf und Deckung.

Für Vmgl. Ernst Mayer hat der Weg seine einstige Bedeutung als Gehweg verloren und ist auf Grund seiner geringen Breite als möglicher Radweg nicht zu verwenden. Er sieht daher keinen Grund, dem Ansuchen von Herrn Studeny nicht stattzugeben.

Auch Vmgl. Siegfried Niederer ist für einen Verkauf des Weges, allerdings nur für das nördliche Teilstück, da das südöstliche Stück noch von Landwirten befahren wird.

Bgm. Kern stellt den Antrag, dem Ansuchen von Herrn Studeny Karl nicht stattzugeben und somit das Grdst.Nr. 234 der KG. Sankt Martin an der Raab nicht zu verkaufen.

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ-Fraktion (11 Mandatare) und der FPÖ (1 Mandatar), dagegen die anwesenden Mitglieder der Liste Zukunft Sankt Martin/Raab (3 Mitglieder), der ÖVP-Fraktion (5 Mitglieder).

Somit ist der Antrag des Bürgermeisters mit 11 zu 9 Stimmen angenommen und wird dem Antrag von Herrn Studeny Karl nicht stattgegeben.

**Zu Punkt 2  
der Tagesordnung**

**Eischer Josef u. Sieglinde**, St. Martin/Raab, Drosen 52:  
Ansuchen vom 21.02.2019 um Errichtung einer eingezäunten  
**Hundespielwiese**

Die Ehegatten Eischer, wohnhaft in Sankt Martin an der Raab, Drosen 52, haben nachstehendes Ansuchen, datiert mit 21.02.2019, eingebracht:

„Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir vernehmen immer wieder, dass es in unserer Marktgemeinde eine steigende Anzahl an Hunden gibt. Leider reicht es für Hunde aber oft nicht aus, einen Spaziergang zu machen, sondern sie haben auch das Bedürfnis mit ihren Artgenossen zu spielen.  
Einige Hunde haben nicht den nötigen Auslauf, den sie benötigen, da es nicht erlaubt ist, den Hunde ohne Leine frei laufen zu lassen.  
Daher möchten wir Sie um eine Errichtung einer eingezäunten Hundespielwiese (10m x 100 m) bitten, damit wir unsere tierischen Begleiter im beaufsichtigten und eingezäunten Gelände beschäftigen können.  
Somit bedanken wir uns schon im Voraus für die Bearbeitung dieses Ansuchens und freuen uns über eine positive Rückmeldung.“

Diese Eingabe wird auch von einigen Nachbarn durch ihre Unterschrift unterstützt.

Mit E-Mail vom 18.03.2019 wurde von GR. Petra Eischer nachstehende Ergänzung an den Bürgermeister gesendet:

„Bzgl. der Hundewiese möchte ich Dir/Euch folgenden Vorschlag meines Vaters, als Vertreter der Eigentümer Emma und Josef sen. Eischer, unterbreiten:

Als Grundstück soll diese unten am Foto angeführte, umgeackerte Wiese am Radweg Richtung Baubedarf Niederer von der Raab kommend bzw. vom Baubedarf Niederer kommend in Richtung Mühle dienen.

Wir würden einen Vertrag für 10 Jahre mit einer Pacht von 500€/Jahr, sowie eine Umgestaltung des Feldes durch Gleichwätzung und Besamung mit Gras und den Bau eines Zaunes, vorschlagen.

Da dies ja auch Tagespunkt bei der nächsten GR-Sitzung ist, hoffen wir auf eine schnelle Lösung zu Gunsten aller Hundebesitzer St. Martins.“

Bürgermeister Kern berichtet, dass in Jennersdorf bereits eine solche Hundespielwiese angelegt wurde. Diese wird lt. dem Jennersdorfer Bürgermeister nur von einigen wenigen Hundebesitzern benutzt. Da der Platz immer stark verschmutzt ist und von der Gemeinde gesäubert werden muss, ist Bgm. Deutsch über dessen Vorhandensein nicht besonders glücklich.

Bgm. Kern gibt zu bedenken, dass die Gemeinde für die Instandhaltung dieser Hundespielwiese zuständig sein wird. Der angebotene Pachtpreis erscheint ihm viel zu hoch zu sein, da in der Gemeinde für Wiesen höchstens € 50,00 pro Hektar bezahlt werden. Er sieht keine Notwendigkeit für eine derartige Anlage.

Vmgl. Siegfried Niederer erinnert, dass in Welten ein Hundesportverein aktiv ist, der eine Fläche gepachtet und umzäunt hat. Der Verein trägt sämtliche Kosten selbst. Es

müsste deshalb möglich sein, dass in St. Martin/Raab interessierte Hundebesitzer diesem Beispiel folgen und ebenfalls einen Verein gründen sollten.

Für eine Zweckbindung der Hundeabgabe tritt Vmgl. Ernst Mayer ein.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Bürgermeister Kern den Antrag, das Anliegen der Ehegatten Sieglinde und Josef Eischer aus St. Martin/Raab abzulehnen.

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, der ÖVP und der FPÖ, dagegen die Mitglieder der Liste Zukunft St. Martin/Raab.

GR. Petra Eischer nimmt auf Grund von Befangenheit (Tochter der Antragsteller) nicht an der Abstimmung teil.

Somit wird das gegenständliche Anliegen der Ehegatten Eischer mit 17 zu 2 Stimmen abgelehnt.

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

#### Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 ist gemäß den Bestimmungen des § 75 Abs. 3 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 i.d.g.F., durch z w e i Wochen, das war vom 08. Feber 2019 bis zum 22. Feber 2019, im Gemeindeamt der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Die Auflage wurde mit dem Hinweis kundgemacht, dass es jedem wahlberechtigten Gemeindemitglied freisteht, zum Rechnungsabschluss innerhalb der Kundmachungfrist beim Gemeindeamt schriftlich Erinnerungen einzubringen.

Es wurden k e i n e Erinnerungen zum Rechnungsabschluss eingebracht.

Jedem Gemeinderat wurde zu Beginn der Einsichtsfrist ein Exemplar des Rechnungsabschlusses als Arbeitsbehelf und Entscheidungshilfe ausgefolgt.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das aus seiner Sicht sehr positive Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 zur Kenntnis, welches der Rechnungsabschluss trotz vielfältiger Investitionen, die er kurz aufzählt, aufweist.

Dieses positive Ergebnis ist nach seiner Meinung der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat zu verdanken.

GR. Markus Ganahl hat Bedenken wegen des hohen Kontostands auf dem Girokonto. Diese Mittel sollten anders veranlagt werden.

Vmgl. Siegfried Niederer weist auf den schließlichen Rest in Höhe von € 46.231,00 bei den Hauptschulbeiträgen hin. Da die Gemeinde im Jahr 2018 rd. € 40.000,00 für Strom aufgewendet hat, sei ein Wechsel des Stromversorgers zu überlegen. Erfreulich ist für ihn die positive Entwicklung der Kommunalsteuer.

Nach diversen Anfragen, die vom Bürgermeister und dem Schriftführer beantwortet werden, stellt der Vorsitzende den Antrag, dass der Rechnungsabschluss in der vorliegenden Form genehmigt werden soll. Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Damit ist der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt genehmigt:

<b>a.) Im ordentlichen Teil</b>	
Soll – Einnahmen	€ 4.263.734,38
Soll – Ausgaben	€ 3.150.286,82
<b>SOLL - ÜBERSCHUSS</b>	<b>€ 1.113.447,56</b>

<b>b.) Im außerordentlichen Teil</b>	
Soll – Einnahmen	€ 57.739,36
Soll – Ausgaben	€ 0,00
<b>SOLL - ÜBERSCHUSS</b>	<b>€ 57.739,36</b>

### Kassenabschluss 2018

Einnahmen	
Anfängl. Kassenbestand	1.318.486,52
Summe ordentl. Einnahmen	3.396.019,85
Summe ao. Einnahmen	16.205,24
Summe DL – Einnahmen	4.924.470,18
<b>S u m m e</b>	<b>9.655.181,79</b>

Ausgaben	
Summe ordentl. Ausgaben	3.104.746,54
Summe ao. Ausgaben	0,00
Summe DL – Ausgaben	4.836.743,99
Schließl. Kassenbestand	1.713.691,26
<b>S u m m e</b>	<b>9.655.181,79</b>

Die Kassenstände verteilen sich wie folgt:	Anfängl. Stand	Endbestand
Barkasse	0,00	0,00
Erste Bank	92.666,50	85.297,01
Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf	743.498,41	1.070.619,88
Gegenverrechnung	0,00	0,00
Rücklagen	482.321,61	557.774,37
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.318.486,52</b>	<b>1.713.691,26</b>

Der Finanzierungssaldo (**Maastricht-Ergebnis**)  
 lt. Rechnungsquerschnitt beträgt € 381.575,37

<b>Rücklagen:</b>	Stand am 31.12.2018	€ 557.774,37
<b>Darlehen:</b>	Stand am 31.12.2018	€ 970.784,09
<b>Haftungen:</b>	Stand am 31.12.2018	€ 357.554,83

### Die Vermögensgebarung zum 31.12.2018 weist auf:

Aktiva	€ 25.397.738,19
Passiva	€ 1.581.350,34
Reinvermögen per 31.12.2018	€ 23.816.387,85

Zur Vermögensgebarung wird bemerkt, dass das Sachanlagevermögen der Gemeinde derzeit nach den Richtlinien des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 23.03.2017, Zl. A2/G.G1616-10012-2-2017, auf einem externen Tool neu erfasst und bewertet wurde. Die Neuerfassung und Bewertung wurde im Jahr 2018 abgeschlossen.



**Zu Punkt 4  
der Tagesordnung**

**Altstoffsammelzentrum – Zubau:** Vergabe der  
ausgeschriebenen **Baumeisterarbeiten** auf Grund der  
eingelangten Angebote

Am 09. Mai 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, unser Altstoffsammelzentrum lt. Planung des ZT-Büros Lugitsch und Partner auszubauen.

Die für die Ausführung des Projekts erforderlichen Baumeisterarbeiten wurden im Auftrag der Gemeinde von der Firma Lugitsch und Partner ZT GmbH ausgeschrieben. Nachstehende Firmen wurden zur Angebotslegung – Abgabefrist war der 19.11.2018 - eingeladen:

- Porr Bau GmbH, Feldbach, Gleichenberger Straße 55
- Mandlbauer Bau GmbH, Bad Gleichenberg, Albrechtsstraße 14
- Niederer Bauunternehmen, Sankt Martin an der Raab, Mülhstraße 6
- Pongratz Bau GmbH, Fehring, Lindaustraße 2

Die Firma Pongratz Bau GmbH hat kein Angebot abgegeben.

Die 3 eingelangten Angebote wurden von der ausschreibenden Firma nach § 135 BVergG in technischer und wirtschaftliche Hinsicht nach den in der Ausschreibung festgelegten Kriterien überprüft, wobei keine Rechenfehler festgestellt wurden. Weiters wurde festgestellt, dass alle 3 Angebote formrichtig und vollständig sind und die Preise und die Preiszusammensetzung angemessen und plausibel erscheinen.

Nachstehende Reihung der Angebote ergibt sich nach Angebotssumme:

Lfd. Nr.	Bieter	Summe netto lt. LV	Summe netto geprüft
1	Porr Bau GmbH, Feldbach	€ 120.689,26	€ 120.689,26
2	Mandlbauer Bau GmbH, Bad Gleichenberg	€ 121.852,76	€ 121.852,76
3	Niederer Bauunternehmen, Sankt Martin an der Raab	€ 139.100,35	€ 139.100,35

Da zwischen der Ausschreibung und der heutigen Vergabe bereits 4 Monate vergangen sind, stellt GR. Manfred Schreiner die Frage, ob die angebotenen Preise nach wie vor gelten. Dies wird vom Bürgermeister bestätigt.

Die Firma Porr Bau GmbH. wird auf Antrag von Bgm. Kern vom Gemeinderat einstimmig mit der Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten lt. deren Angebot beauftragt.

Die Arbeiten sollen im Herbst beginnen, abgerechnet wird erst im Jahr 2020.

**Zu Punkt 5  
der Tagesordnung**

**Kanalisationsanlage Eisenberg, Oberdrosen:** Erstellung eines Leitungskatasters (BA. 10): Vergabe der Arbeiten für Kanalreinigung und TV-Inspektion

Die Firma WDL GmbH, Standort St. Stefan im Rosental, Maiersdorf 74, hat mit Schreiben vom 13.03.2019 Kanalreinigungs- und TV-Inspektionsarbeiten der Leitungen und Schächte für die Ortskanalisation in Eisenberg und Oberdrosen (ehemals BA. 04) angeboten.

Im Angebot sind Leistungen wie TV-Untersuchungen für 11.500 lfm Rohrleitungen, Aufnahme der Schächte und Sonderbauwerke, HD-Reinigung und Räumgutentfernung auf eine geeignete Deponie sowie Druckprüfung der Druckleitungen enthalten.

Der Vergleich mit dem letztjährigen Angebot vom 15.02.2018 (HD-Reinigung und TV-Inspektion für Gritsch und Welten) hat ergeben, dass die Einheitspreise gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht wurden. Die Druckprüfung für Druckleitungen kommt jedoch beim gegenständlichen Bau los zusätzlich hinzu.

Das Angebot setzt sich wie folgt zusammen:

Optische Inspektion	18.049,50	
Prüfmaßnahmen		18.049,50
Aufnahme Schächte und Sonderbauwerke	1.695,38	
Schachtinspektionen		1.695,38
HD-Reinigung nach Leistungspositionen	17.930,10	
Druckprüfung von Druckleitungen	8.121,60	
Kanalreinigung		26.051,70
Gesamtpreis in EUR		45.796,58
Umsatzsteuer 20,00 %		9.159,32
<b>Angebotspreis in EUR</b>		<b>54.955,90</b>

Auf Antrag von Bürgermeister Kern beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Firma WDL GmbH, St. Stefan im Rosental, Maiersdorf 74, mit den angebotenen Arbeiten für Kanalreinigung und TV-Inspektion mit einer Nettoauftragssumme von

**€ 45.796,58**

zu betrauen.

**Zu Punkt 6  
der Tagesordnung**

**Deutsch Isabella, St. Martin/Raab, Oberdrosener Straße 9/1/1:  
Ansuchen um den käuflichen Erwerb des Grdst.Nr. 74 der KG.  
Doiber**

Isabella und Johannes Deutsch, dzt. wohnhaft in Sankt Martin an der Raab, Oberdrosener Straße 9/1/1, haben mit Eingabe vom 22. März 2019 um den käuflichen Erwerb des gemeindeeigenen Grundstücks Nr. 74 der KG. Doiber angesucht, da sie vorhaben, darauf ein Einfamilienhaus zu errichten.



Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, das Grdst.Nr. 74 der KG. Doiber an beiden Antragsteller zu verkaufen. Als Kaufpreis werden € 10,50 / m<sup>2</sup> festgesetzt, womit der damalige Kaufpreis plus die Indexsteigerungen abgedeckt sind.

Sämtliche Kosten, Gebühren und Abgaben für die Erstellung und Durchführung des Kaufvertrags haben die Käufer zu tragen.

**Bürgermeister Franz Josef Kern informiert:**

- 7.1 Alois Körbler aus St. Martin/Raab und Rudolf Meitz aus Welten haben bei verschiedenen Prämierungen für ihre Produkte Auszeichnungen erhalten
- 7.2 Ein Standesamtsverband für den Bezirk Jennersdorf soll noch heuer beschlossen werden, die Kosten werden ca. € 1,60 / EW je Gemeinde betragen; 2 Halbtagskräfte sollen beschäftigt werden
- 7.3 Ab 02. Mai soll das Mikro-ÖV-Taxi an 5 Tagen in der Woche betrieben werden; verschiedene Gratis-Aktionen werden geplant
- 7.4 25.05.: Feier „30 Jahre offene Grenze“ am Dreiländereck
- 7.5 In allen Ortsteilen wurden die Gräben saniert
- 7.6 VB. Josefa Zirngast wird am 01. April ihren Ruhestand antreten
- 7.7 Aufgrund der großen Nachfragen wurden im Friedhof 5 neue Urnensäulen errichtet
- 7.8 In der Volksschule, dem Kindergarten und in der Aufbahrungshalle wurde eine Schließanlage installiert
- 7.9 Der neue Schneepflug wurde bereits geliefert
- 7.10 Am 25. März wurde mit dem Tausch der Wasserzähler begonnen
- 7.11 Der Kanalanschlussschacht für das Einfamilienhaus Werkovits/Knaus in Eisenberg wurde versetzt
- 7.12 Beim Kindergartengebäude wurden wieder einmal die von Spechten verursachten Schäden saniert – Abwehrgeräte sollen montiert werden
- 7.13 Für die Ferienzeit haben sich 6 Ferialpraktikantinnen beworben
- 7.14 In mehreren Ortsteilen wurden bereits Flurreinigungsaktionen durchgeführt
- 7.15 Die Häuser Lang und Schmidt in Welten, Bergstraße, sowie Kanz in Jagaberg wurden an die Wasserversorgung der Gemeinde angeschlossen
- 7.16 Beim Doiberbach wurde eine durch Abschwemmung verursachte Beschädigung des Kanals zwischen Doiber und Windisch-Minihof durch das Wasserbauamt saniert
- 7.17 Die Schneestangen entlang der Gemeinde- und Güterwege wurden bereits eingesammelt

**Vmgl. Siegfried Niederer:**

- Am 30. März organisiert der Verschönerungsverein Doiber eine Flurreinigungsaktion
- Auf seine Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Arbeiten für die Erstellung des Ferienprogramms 2019 bereits begonnen haben

Vmgl. Ernst Mayer:

- Gemeinde Weichselbaum hat einen Dorferneuerungsplan beschlossen – dies bedeutet eine nachhaltige Zukunftsplanung; auch unsere Gemeinde sollte die Erstellung eines solchen Plans rechtzeitig in Erwägung ziehen.
- Die Gemeinde Königsdorf hat „Königsdorf-Gutscheine“ eingeführt. Heiligenkreuz hat in den letzten 2-3 Jahren Gutscheine im Wert von rd. € 30.000,00 verkauft, die alle der Wirtschaft des Ortes zugute kamen. Auch unsere Gemeinde sollte eigene „Gemeindegutscheine“ auflegen, da die Bezirksgutscheine meist in Jennersdorf eingelöst werden.
- 19. Mai: Raabtalmesse
- Der E-Bike-Verleih und das Mikro-ÖV-Angebot sollen auf der Gemeindehomepage beworben werden
- Motorikpark in Welten: Die verschiedenen Geräte sollen aufgebaut werden, da schon viele Radfahrer unterwegs sind

Da keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorgelesen - genehmigt – unterfertigt:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

.....  
(Franz Josef Kern)

.....  
(Brückler)

.....  
(Beglaubiger)

.....  
(Beglaubiger)

